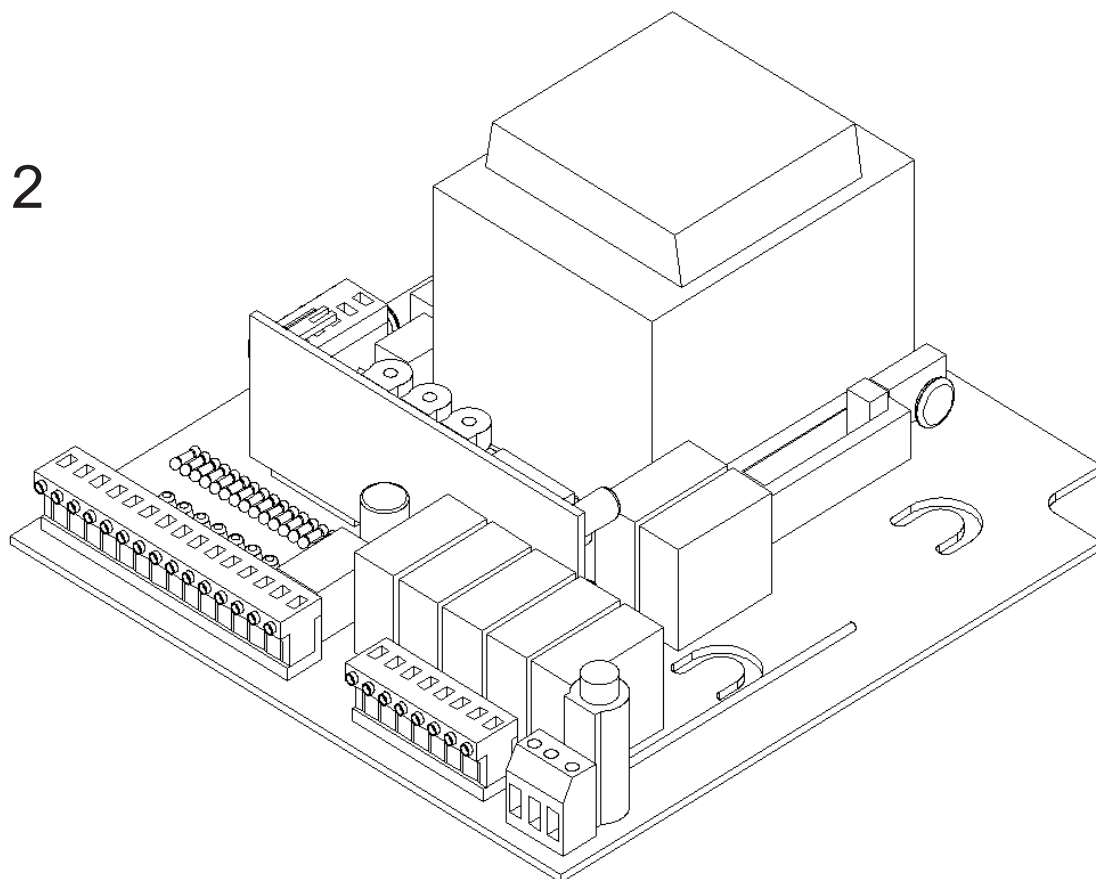
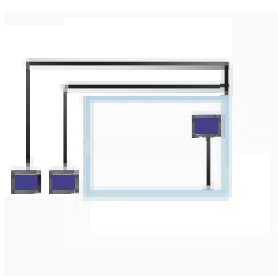


Steuerung

900CT - 2
SKL - 2



ANLEITUNGS HEFT



CE

INHALT

INHALT	2
MODELLE UND EIGENSCHAFTEN TECHNISCHE DATEN	3
BAUPLAN 900CT-2	4
TERMINAL BOARD CONNECTIONS	5
BAUPLAN 900SKL - 2	6
INSTALLATION	7 - 8
STANDBETRIEB	8
ANNAHME WARTUNG / ENTSORGUNG	9

**DIESES HANDBUCH IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN
INSTALLATEUR BESTIMMT.**

Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal und gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

MODELLE UND EIGENSCHAFTEN

900CT-2 Steuerung für 2 Motoren in Gehäuse, mit elektrischer Kupplung, logische Kontrollkarte und ist für Radiokarte vorgesehen.

TECHNISCHE DATEN

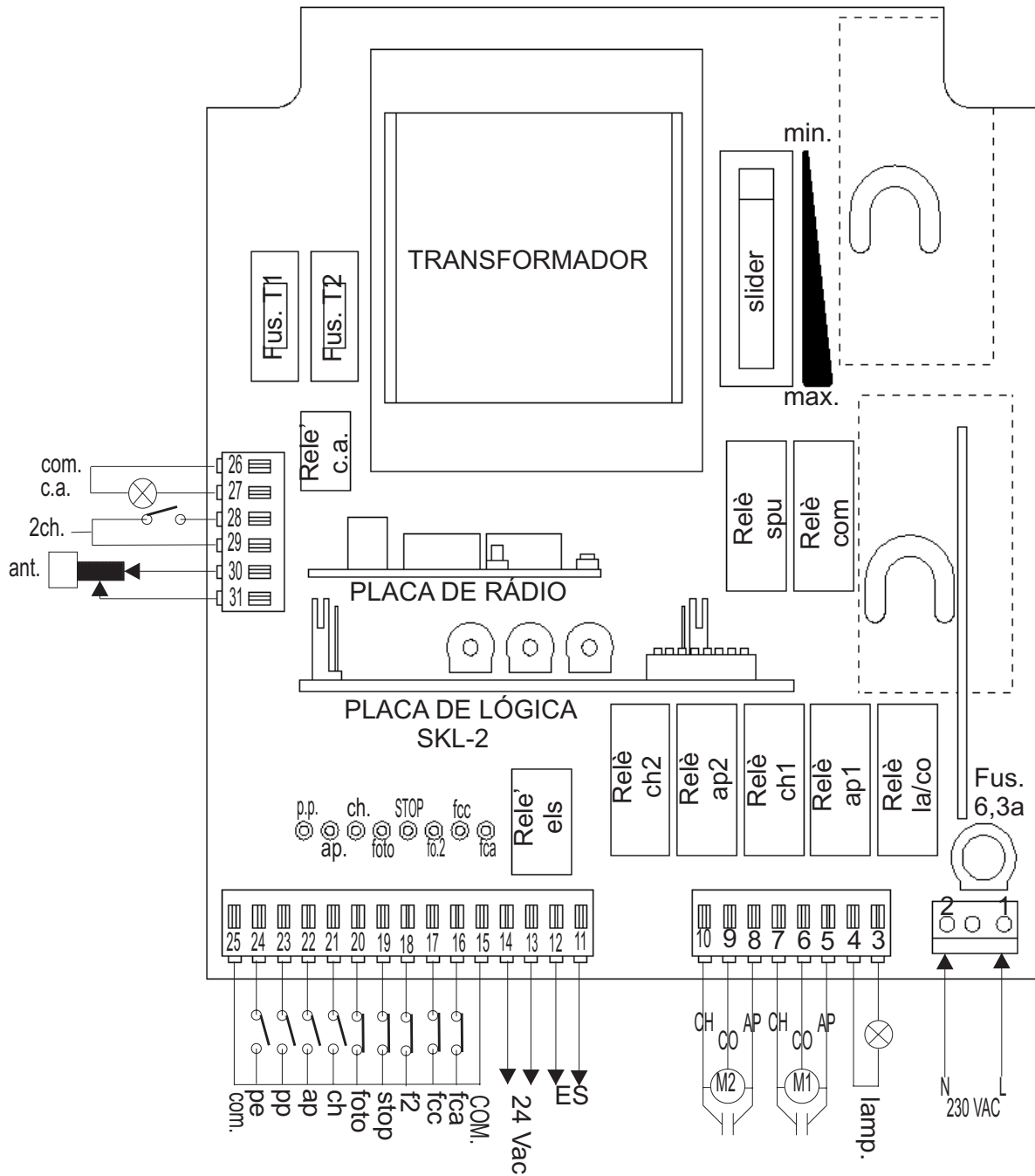
STROMVERSORGUNG	230VAC/50-HZ
ZUBEHÖRBETRIEBSOUTPUT	24VAC/400MA
ARBEITSZEIT	2-60 sec
PAUSEZEIT	2-180 sec
SCHUTZSTUFE	IP 56
ARBEITSTEMPERATUR	-20°/+70°



Bitte lesen Sie die Anleitungen vor der Installation aufmerksam durch. Die Missachtung der o.g. Anleitungen, zweckentfremdeter Gebrauch oder Anschlussfehler können die Sicherheit bzw. die Betriebstüchtigkeit der Vorrichtung und somit der gesamten Anlage beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Schäden, die auf die Missachtung der Anleitungen zurückzuführen sind.

Firma behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen am Produkt vorzunehmen.

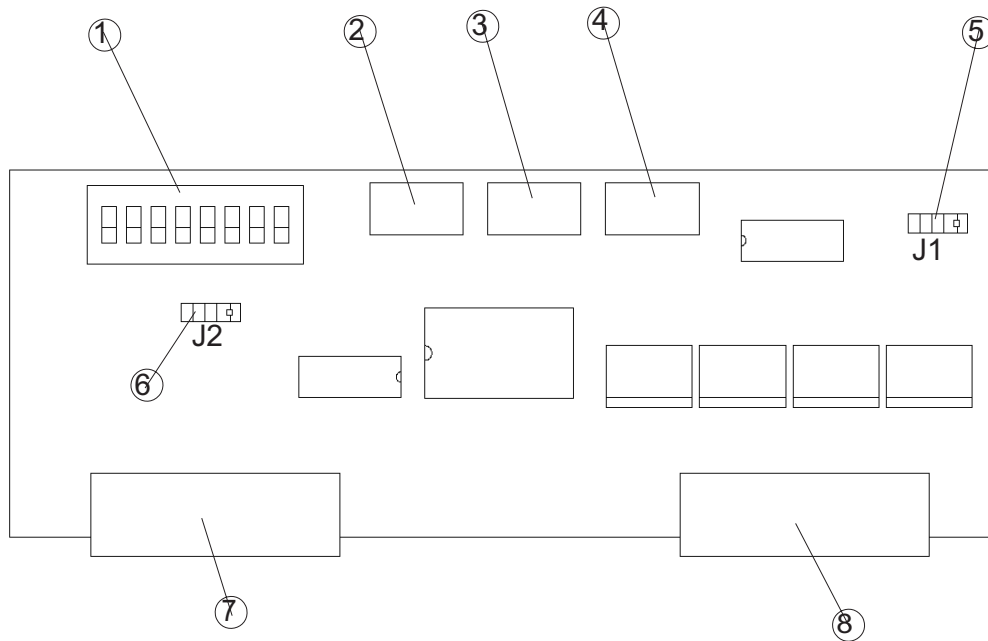
BAUPLAN 900CT-2



Anschlüsse an der Klemmleiste

1-2	230VAC	Netzspannung 230VAC 50Mhz.
3-4	BLINKLICHT	Ausgang für Blinklicht/Beleuchtung (Anwahl von Blinklicht/Beleuchtung je nach Position der entsprechenden Drahtbrücke) 230VAC max. 25W für Blinklicht, max. 100W Licht/Beleuchtung.
5-6-7	MOTOR M1	Ausgang Motor 1 mit fester Öffnungsverzögerung von 1 Sekunde. 230VAC max. 400 VA
8-9-10	MOTOR M2	Ausgang Motor 2 mit Schließverzögerung mittels Trimmer TR von SKL-2. 230VAC max. 400VA
11-12	ELEKTROSCHLOSS	Ausgang 12 VDC: bleibt 0,5 Sekunden vor bis 4 Sekunden nach dem Motorstart für die Öffnungsbewegung aktiv, max. 15W
13-14	24VAC	Ausgang 24 VAC f. Speisung Dienstleistungen (Lichtschranken, Funk usw.), Max. 400 mA.
15-16	ENDSCHALTER	Eingang Endschalter d. Öffnungsbewegung
15-17	ÖFFNEN ENDSCHALTER	Eingang Endschalter d. Schließbewegung
15-18	SCHLIEßEN LICHTSCHRANKE 2	Eingang Sicherheitsvorkehrungen auch bei Öffnung (Lichtschranken, Sicherheitsleisten)
15-19	STOPP	Eingang Stoppbefehl (Not-Aus, Verriegelung oder externe Sicherheit)
15-20	LICHTSCHRANKE 1	Eingang Sicherheitsvorkehrungen (Lichtschranken, Sicherheitsleisten)
21-25	SCHLIEßEN	Eingang Schließbefehl
22-25	ÖFFNEN	Eingang Öffnungsbefehl
23-25	SCHRITTBETRIEB	Eingang zyklischer Betrieb (Öffnen - Stopp - Schließen - Stopp)
24-25	PERSONENÖFFNUNG	Eingang Personenöffnung
25-15		
26-27	KONTROLLLAMPE C.A. (TOR OFFEN)	Ausgang Kontrolllampe Tor offen 24VAC max. 2W
28-29	AUSGANG 2. KANAL	Ausgang 2. Kanal SK Funk
30-31	ANTENNE	Eingang Antenne des Funkempfängers

BAUPLAN 900SKL-2



- | | | |
|---|-----------------------------|--|
| 1 | DIP SWITCH FUNZION | Siehe Optionen zum standardbetrieb. |
| 2 | TRIMMER | Einstellung der Pausenzeit vor automatischer Schließung, 2 sec. bis 3 min. |
| 3 | TRIMMER | Einstellung der Einschaltzeit der Motoren, 0 bis 60 sec. |
| 4 | J1 - J2
SELECTION JUMPER | Einstellung der Verzögerungszeit bei Schließbewegung des Motors M2 2 bis 10 sec. |
| 5 | | Siehe Optionen zum standardbetrieb. |
| 6 | | Steckverbinder. |

INSTALLATION

Die Installation des Geräts muss von qualifiziertem Personal mit der gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildung fachgerecht durchgeführt werden.

Um die Sicherheit des Bedieners zu gewährleisten und Schäden an den Komponenten zu verhindern, darf die Motorsteuerung während der Ausführung der Anschlüsse (sowohl Netz- als auch Niederspannungsanschlüsse, 230V bzw. 24V) und beim Einbau der Funkplatine keinesfalls mit Spannung versorgt werden.

Halten Sie die Versorgungskabel von den Steuerkabeln getrennt. Verwenden Sie für die Versorgungskabel, Motorleitungen, Leitung der Blinkleuchte/Torbeleuchtung und das Elektroschloss stets Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 1,5 mm² und für die Zubehörversorgung, die Steuerungen und die Sicherheitskontakte Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

Bei sehr langen Steuerkabeln (mehr als 30 m) ist die Entkopplung über ein Relais an der Motorsteuerung ratsam.

Falls eine Sicherung anspricht, ist die Ursache zu beseitigen und die Sicherung durch eine neue gleichwertige Sicherung zu ersetzen.

Installieren Sie die einzelnen Sicherheitsvorrichtungen, Endschalter, Lichtschranken, Sicherheitsleiste, Stoptaste.

Wenn eine oder mehrere Sicherheitsvorrichtungen nicht installiert werden, müssen die jeweiligen Klemmen mit dem gemeinsamen Eingang der Steuerungen überbrückt werden.

Alle NC-Kontakte am gleichen Eingang müssen in Reihe geschaltet werden.

Alle NO-Kontakte am gleichen Eingang müssen parallel geschaltet werden.

Installieren Sie an zugänglichen Stellen im Versorgungsnetz Trennvorrichtungen.

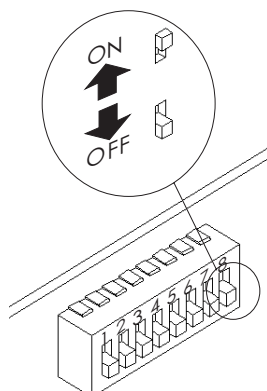
STANDBETRIEB

ÖFFNEN	Der Öffnungsbefehl schaltet die Blinkleuchte ein, wonach sich das Tor öffnet.
SCHLIESSEN	Der Schließbefehl schaltet die Blinkleuchte ein, wonach sich das Tor schließt.
STOPP	Der Stoppbefehl stoppt das Tor bis zu einem neuen Befehl.
SCHRITTBETRIEB	Der Befehl Schrittbetrieb wird über die Funksteuerung oder die Taste an das Tor gegeben und steuert die folgenden Phasen: -bei offenem Tor wird der Schließvorgang vorgezogen -wenn das Tor in Bewegung ist, wird es gestoppt -bei geschlossenem Tor beginnt der Öffnungsvorgang.

PERSONENÖFFNUNG	Mit dem Befehl Personenöffnung wird eine Öffnungsbewegung gesteuert, deren Dauer 1/3 der mittels Trimmer eingestellten Bewegungszeit entspricht.
KONTROLLLAMPE C.A. (TOR OFFEN)	Die Kontrolllampe Tor offen informiert den Anwender über den Zustand des Tores. Tor geschlossen: Kontrolllampe erloschen. Öffnungsphase: Langsames Blinken. Tor offen: Kontrolllampe leuchtet Schließphase: Schnelles Blinken. Während der Programmierung dient sie als Anzeige-LED und schaltet danach erneut auf ihre ursprüngliche Funktion (Ausf. CT-1A) um.
LICHTSCHRANKE	Die Lichtschanke löst bei Unterbrechung des Lichtstrahls die Deaktivierung sämtlicher Steuerbefehle aus. Wird er während der Öffnungsbewegung unterbrochen, öffnet sich das Tor weiter bis zu seiner normalen Pausenstellung. Bei einer Unterbrechung des Lichtstrahls während der Pausenzeit verbleibt das Tor in dieser Stellung, bis der Lichtstrahl erneut freigegeben wird. Daraufhin wird die kurze Pause geschaltet (1/4 der eingestellten Zeit) und dann die Schließbewegung ausgeführt. Bei einer Unterbrechung des Lichtstrahls während der Schließbewegung öffnet sich das Tor wieder.
FOTO 2	Lichtschanke 2 tritt bei Öffnungsbewegung ein, so dass das Tor stoppt, bei Wiedereinführung wird die Öffnungsbewegung weitergeführt. Bei Schließbewegung, nach Unterbrechung, wird die Öffnungsbewegung weitergeführt.
ANLAUF	Bei Öffnung oder Schließung spricht der Anlauf an. Der Motor dreht bei Bewegungsbeginn 1,5 Sekunden lang mit max. Leistung und anschließend mit der mittels Spartransformator eingestellten Geschwindigkeit.
BETRIEBSZEIT	Die Betriebszeit kann zwischen 2 und 60 Sekunden eingestellt werden (mit der „Verlängerung“ sind es 0 bis 120 Sekunden). Mit dem Trimmer wird die Einstellung kurzer Torbewegungszeiten erleichtert. Die Regelung ist exponentiell, d.h. kleinere Stufen bei Bewegungsbeginn).
PAUSENZEIT	Einstellung der Pausenzeit zwischen 2 und 180 Sekunden. Hinweis: Ein Ansprechen der Lichtschanke während der Öffnungsbewegung reduziert die Pausenzeit auf 1/4 ihrer Dauer.
BLINKLICHT/ BELEUCHTUNG	Die Beleuchtung wird über das Relais des Blinklichts gesteuert, ihre Einschaltzeit beträgt 3 Minuten (unveränderlich).

JUMPER J1	FUNKTION NORMAL/HAUSGEMEINSCHAFT - Mit dieser Auswahl kann die Funktion des Eingangs PP auf Hausgemeinschaft umgeschaltet werden, bei jedem Befehl über Funk oder mit der Taste erfolgt ein Öffnungsvorgang.
JUMPER J2	FUNKTION BLINKLEUCHE/TORBELEUCHTUNG - Mit dieser Auswahl kann der Ausgang für die Blinkleuchte oder zur Torbeleuchtung genutzt werden.
DIP SWITCH 1	FUNKTION GLEITENDER MODUS - Mit dieser Auswahl kann die Verzögerung des Torflügels 2 rückgängig gemacht werden und mit dem Befehl FUSSGÄNGER die teilweise Öffnung des Motors M2 erfolgen.
DIP SWITCH 2	PAUSE DER LICHTSCHRANKE BEIM ÖFFNUNGSVORGANG - Mit dieser Auswahl kann der Standardbetrieb der Lichtschanke geändert werden. Wenn der Lichtstrahl während des Öffnungsvorgangs unterbrochen wird, kommt das Tor zum Stillstand, wenn der Lichtstrahl erneut freigegeben wird, nimmt das Tor den Öffnungsvorgang wieder auf. Wenn der Lichtstrahl während des Schließvorgangs unterbrochen wird, kommt das Tor zum Stillstand, wenn der Lichtstrahl erneut freigegeben wird, kehrt das Tor den Vorgang um und geht zur Öffnungsbewegung über.
DIP SWITCH 3	FUNKTION ÜBERBRÜCKUNG DES AUTOMATISCHEN SCHLIESSVORGANGS - Mit dieser Auswahl kann der automatische Schließvorgang überbrückt werden. Nach dem Öffnungsvorgang hält das Tor nicht die eingegebene Pausenzeit ein, sondern wartet auf einen neuen Schließbefehl.
DIP SWITCH 4	FUNKTION VERLÄNGERUNG DER ARBEITSZEIT - Mit dieser Auswahl kann die Arbeitszeit verdoppelt werden, d.h. das Regelintervall wird von 0 auf 120 sec. verlängert.
DIP SWITCH 5	DRUCKSTOSSFUNKTION - Mit dieser Auswahl kann während der Anfangsphase des Öffnungsvorgangs ein kurzer Schließstoß der Motoren ausgeführt werden, um die mechanische Entriegelung des Elektroschlusses zu erleichtern.
DIP SWITCH 6	FUNKTION VORBLINKZEIT - Mit dieser Auswahl kann die Blinkleuchte 3 sec. vor jedem Öffnungs- und Schließvorgang eingeschaltet werden.
DIP SWITCH 7	FUNKTION SCHRITTBETRIEB MIT PAUSE - Mit dieser Auswahl kann der Standard-Schrittbetrieb (Öffnen Stopp Schließen) auf Öffnen-Pause Schließen-Pause umgeschaltet werden.

DIP SWITCH ON
FUNCTION ACTIVE



ANBNahme

Die Abnahme der gesamten Anlage, in die das Steuergerät integriert ist, hat durch Fachpersonal zu erfolgen, das die Verantwortung für die Ausführung der erforderlichen Prüfungen in Funktion des vorliegenden Risikos trägt.

VOR DEM ANSCHLUSS DES ANTRIEBS AN DAS STROMNETZ

- Alle Anschlüsse überprüfen.
- Sämtliche Trimmer auf den Mindestwert stellen.
- Die Dip-Schalter auf die gewünschten Werte stellen.
- Den Trimmer auf min. Drehzahl stellen

Anschließend kann die Anlage unter Spannung gesetzt werden.

BETRIEB

- Korrekte Funktion der Eingänge prüfen.
- Motorgeschwindigkeit anhand des entsprechenden Trimmers auf die gesetzlich zulässigen Werte einstellen.
- Korrekte Drehrichtung des Motors überprüfen.
- Trimmer für Betrieb und Pausenzeit einstellen.
- Die Abnahme vornehmen.

WARTUNG / ENTSORGUNG

Bitte wenden Sie sich im Fall von Betriebsstörungen, für Reparaturen, Wartungseingriffe oder Einstellungen unbedingt an Fachpersonal.

Hinsichtlich der Entsorgung der Materialien sind die einschlägigen Landesvorschriften zu beachten.